

Welcher Auffassung über den Ursprung dieser Pferdeköpfe man auch beitreten will, so viel steht fest, daß beim Landvolke selbst in jetziger Zeit jeder Sinn für die Bedeutung verloren gegangen ist. Wenn diese Bilder bisweilen noch angebracht werden, so verdanken wir das nur dem conservativen Sinne des Landmannes, welcher bekanntlich mit großer Zähigkeit an den Sitten und Gebräuchen der Vorfahren festzuhalten pflegt. Daß sich die Giebelzierden überhaupt noch erhalten haben, ist um deswillen zu bewundern, weil die in dem dünnen Brette ausgeschnittenen, an der exponiertesten Stelle des Gebäudes angebrachten Windfedern so sehr leicht der Zerstörung durch Sturm und Witterung ausgesetzt sind.

Zum Schlusse habe ich noch zu bemerken, daß zu dieser Ausarbeitung mich der Wunsch veranlaßte, das Interesse für die Rosköpfe auf den Bauernhäusern in größeren Kreisen wieder zu erwecken. Ich möchte daran die Bitte knüpfen, daß jeder Freund vaterländischer Sitten sich für Beibehaltung dieses jedenfalls durch sein hohes Alter bemerkenswerthen Brauches verwenden möge.